

Ergebnisprotokoll der öffentlichen Ortschaftsratssitzung am 18.09.2024

1. Kommunalwahl am 09.06.2024

- a) Feststellung von Hinderungsgründen bei den neu- und wiedergewählten Mitgliedern des Ortschaftsrates
- b) Verpflichtung der neu- und wiedergewählten Mitglieder des Ortschaftsrates Urloffen

Aufgrund des Wahlergebnisses bei der Kommunalwahl am 09.06.2024 erhält Andreas Kindsvater einen Sitz im Ortschaftsrat Urloffen, soweit keine Hinderungsgründe nach §29 der GemO entgegenstehen. Herr Kindsvater erhielt von der Verwaltung ein entsprechendes Schreiben mit Fragebogen. In der Selbstauskunft erklärte er, dass keine Hinderungsgründe für die Annahme seines Mandats vorliegen.

Ortsvorsteherin Otteni-Hertwig verliert die Verpflichtungsformel nach VWV GemO § 32 Abs. 2 und Andreas Kindsvater gelobt und wird verpflichtet.

2. Fragestunde für Bürger und Einwohner

Auf Antrag wird einstimmig der Tagesordnungspunkt vorgezogen.

Aus dem Zuhörerraum melden sich zwei Landwirte, dass sie mit der Entscheidung des Gemeinderats vom vergangenen Montag, vier wertvolle landwirtschaftliche Grundstücke in Urloffen für die Teilfortschreibung „Solarenergie“ als Vorbehaltsgebiete vorzuschlagen, nicht einverstanden sind. Für sie stellt sich die Frage, warum keine städtischen Gebäude/Dächer für die Ausweisung von Solar genommen wird?

Die Ortsvorsteherin meldet sich zu Wort und erläutert, dass sie seit der vergangenen Gemeinderatsitzung zum TOP „Stellungnahme der Gemeinde - Teilfortschreibung Wind und Solarenergie Regionalplan Südlicher Oberrhein“ mehrere Bürger kontaktiert haben. Bei der Auswahl der Freiflächen-Photovoltaikanlagen, ist anzumerken, dass diese allesamt auf Urloffener Gemarkung liegen. Sie erklärt, dass sie als Ortsvorsteherin im Vorfeld nicht von der Verwaltung über die Ausweisung der Flächen auf Urloffener Gemarkung informiert und der Ortschaftsrat demnach auch nicht gehört wurde.

„Die Ortsverfassung sieht vor, dass der Ortschaftsrat die örtliche Verwaltung zu beraten hat. Er ist zu wichtigen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen, zu hören. Er hat Vorschlagsrecht in allen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen.“ Sicher war das die falsche Vorgehensweise der Verwaltung, so die Ortsvorsteherin.

In Zukunft muss der Informationsfluss zu sämtlichen Themen der Gemeinde betreffend, zwingend anders laufen – denn sonst fühlen wir uns als Gremium übergangen. In den Entscheidungsprozess müssen alle Beteiligten eng mit eingebunden werden. Und dazu gehört auch der Dialog mit den Landwirten.

Weiter äußert die Ortsvorsteherin, dass sie mit Blick auf das Gemeinwohl der Maßnahme offen gegenüberstehe und dass sie das Thema Solarenergie und den Ausbau von PV-Anlagen positiv begleiten möchte um die Klimaziele und den Ausbau der „grünen Energie“ erfolgreich umzusetzen.

zen. Allerdings stellt sich nun die Frage ob man sich bei den vorgeschlagenen Flächen der Verwaltung am Ende selbst blockiert, wenn beispielsweise andere Vorhaben wie z. B. eine Umfahrung geplant wird.

Möglicherweise gibt es an anderer Stelle eine minderwertigere landwirtschaftliche Fläche, die man hätte vorschlagen können.

Auf Anfrage der Ortsvorsteherin bei Herr Rakelmann vom Regionalverband wurden ihr einige Fragen rechtssicher beantwortet und revidiert, dass die ausgedeuteten Flächen nur als Freiflächen-Photovoltaik-Anlage genutzt werden können.

- Die Flächen, welche im Regionalplan als Vorrangfläche „Solar“ ausgewiesen werden, müssen später nicht verpflichtend bei einer FNP-Fortschreibung als solche dargestellt werden.
- Die Darstellung im FNP als landwirtschaftliche Fläche ist weiter möglich.
- Die Art der Flächennutzung ist nicht blockiert.
- Vorbehaltsgebiete sind Grundsätze der Raumordnung, die im Rahmen der Bauleitplanung bzw. der Abwägung überwunden werden können – sogar z. B. zugunsten einer gewerblichen Nutzung.

Jedoch sieht OVi in Otteni-Hertwig dies im Widerspruch mit der Erklärung im BauGB die wie folgt lautet: Ein Vorbehaltsgebiet ist eine regionalplanerische Festlegung, die bestimmte raumbedeutsame Funktionen oder Nutzungen verbindlich vorgibt. Es ist ein Instrument der Raumordnung und ähnlich der Veränderungssperre eine entschädigungslos hinzunehmende Inhalts- und Schrankenbestimmung des Eigentums.

Die Ortsvorsteherin formuliert den Antrag, dass in der Stellungnahme der Gemeinde an den Regionalverband die Teilfortschreibung mit der Flächengröße, die der Gemeinderat beschlossen hat, anzugeben. Die Angaben der ausgewiesenen Flächen in Urloffen sind zurückzustellen. Es ist zu prüfen und erneut darüber zu beraten welche Flächen als „Vorbehaltsgebiete Solar“ auf Urloffener Gemarkung ausgewiesen werden sollen.

Daraufhin erklärt Frau Förster vom Bauamt, dass dies nicht mehr möglich sei, da die Frist der Abgabe an den Regionalverband verstrichen sei und bereits der Gemeinderatsbeschluss für die Vorbehaltsgebiete „Solar“ gefasst und weitergegeben wurde.

Weiterhin stellt Frau Förster klar, dass die Vorgehensweise so von der Verwaltung auch nicht vorgesehen war. Der Regionalverband hat sich sehr kurzfristig, auch in der Übergangszeit von altem und neuem Gemeinderat, an die Gemeinde gewandt. Bürgermeister Lorenz hat Fristverlängerung beantragt, so dass vergangenen Montag im beschlussfähigen Gremium überhaupt Möglichkeit zum Thematisieren war.

3. Besetzung des Ausschusses des Kuratoriums Kindergarten St. Martin Urloffen

Hier: Vorschlag des Ortschaftsrates an den Gemeinderat

Beschlussfassung zur Benennung von zwei Mitgliedern aus den Reihen des Ortschaftsrates

Nach den Betriebsvereinbarungen mit der katholischen Kirchengemeinde über den Betrieb der drei kirchlichen Kindergärten ist für jede Einrichtung ein paritätisch besetztes Kuratorium zu bilden.

Die Kuratorien werden paritätisch mit vier Personen der politischen Gemeinde und vier Personen der Kirchengemeinde gebildet. Pro Ortsteil werden je 2 Personen von den Ortschaftsräten bzw. dem Gemeinderat in das Kuratorium entsandt. Der Ortschaftsrat Urloffen hat daher zwei Personen in das kirchliche Kuratorium des St. Martin Kindergartens Urloffen zu entsenden.

Das Gremium ist sich einig, dass die Ortsvorsteherin zu entsenden ist. Daher übernimmt OV-Stellvertreter Peter Leible die Wahlleitung. Weiter wird Andreas Kindsvater vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat schlägt dem Gemeinderat folgende Mitglieder in das Kuratorium des Kindergartens St. Martin zu entsenden vor:

1. Pamela Otteni-Hertwig Einstimmig
2. Andreas Kindsvater mehrheitlich Ja, 1 Enthaltung

4. Antrag Firma Klocke Pharma auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Änderungsgenehmigung zur Aufnahme des Nachtbetriebs des BHKW

Hier: Stellungnahme der Gemeinde

Frau Förster vom Bauamt stellt das Bauvorhaben dem Gremium vor.

Die Firma Klocke beabsichtigt das vorhandene Erdgas-BHKW auf dem Betriebsgelände in der Straßburger Str. 77 zu erweitern und nach Errichtung einer Schallwand zukünftig auch nachts zu betreiben. Sie hat daher einen Änderungsantrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung gestellt.

Bislang liegt eine Genehmigung für den Tagbetrieb von 6 – 22 Uhr vor.

Für den geplanten nächtlichen Betrieb ist eine Genehmigung nach dem BImSchG erforderlich, diese schließt andere die Anlage betreffende Entscheidungen mit ein, d. h. eine separate Baugenehmigung (z. B. für die Errichtung der Schallwand) wird nicht erteilt.

Das Verfahren wird vom zuständigen Amt für Gewerbeaufsicht und Immissionsschutz durchgeführt.

Gemäß § 19 BImSchG findet das Verfahren ohne Öffentlichkeitsbeteiligung statt.

Die Gemeinde wird angehört und kann eine Stellungnahme abgeben.

Seitens der Verwaltung wird angeregt, in der Stellungnahme auf die Einhaltung von Lärmwerten hinzuweisen. In Hinblick auf die in der Umgebung des Vorhabens lebende Bevölkerung muss sichergestellt sein, dass die nach der TA Lärm geltenden Immissionswerte zwingend eingehalten werden. Demnach sind je nach Gebietseinstufung nachts 40 dB(A) im Hohenrainweg bzw. 45 dB(A) in Bereich Straßburger Str. zulässig.

Auf die Befangenheitsregelungen des § 18 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wird verwiesen.

Das Gremium ist sich einig, dass in einigen Industriebetrieben Sparmaßnahmen angesagt sind während beim Klocke Konzern am Wirtschaftsstandort in der Gemeinde weiter investiert wird. Den Räten ist es wichtig, dass die vorgegebene Immissionswerte eingehalten werden. Andreas Kindsvater merkt an, dass heutzutage vor fast jedem Neubau eine Wärmepumpe errichtet wird, die mit durchschnittlich 30 db(A) betrieben wird.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beauftragt die Verwaltung in der Stellungnahme auf die Einhaltung der Lärmwerte von nachts 40 dB im Hohenrainweg und 45 dB im Bereich Straßburger Straße hinzuweisen. Es muss sichergestellt sein, dass die nach der TA Lärm (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm und schädliche Umwelteinwirkung durch Geräusche) geltenden Immissionswerte zwingend eingehalten werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Meerrettichfest 2024 – Vorstellung des vorbereiteten Programms

Hier: Anregungen und Mitwirkung aus dem Ortschaftsrat

Am zweiten Oktoberwochenende, vom 13. Oktober bis 14. Oktober 2024, findet in Urloffen das weit über die Grenzen hinaus bekannte Meerrettichfest statt. Die Ortsvorsteherin lädt hierzu alle ein und informiert das Gremium über die Planungen. Die verantwortlichen Vereine und die Ortsverwaltung sind eifrig am planen und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren:

- Festeröffnung um 11:00 Uhr u. a. mit Weinprinzessin aus dem Renchtal Hannah Spraul
Die Festeröffnung steht unter dem Motto: „Meerrettichgenuss trifft Renchtäler Wein“. Freunde des Weines dürfen sich von der Weinprinzessin beraten lassen.
- Musikalisch wird die Festeröffnung vom Fanfarenzug sowie den Sängern der Freiw. Feuerwehr Urloffen begleitet.
- Im Festzelt gibt es klassisch das Urloffener Nationalgericht: Urloffener Meerrettich mit Rindfleisch, Sauerkraut und Kartoffeln. Die Bewirtung übernimmt der Musikverein Urloffen.
- Am herbstlich dekorierten Weinstand, der vom Schäferhundeverein Urloffen bewirtet wird, gibt es Neuen Wein und Flammenkuchen.
- Wer lieber ein kühles Bier mag, für den schenkt der Tennisclub Urloffen gerne am Bierrondell aus.
- Neu ist der Bar-Betrieb mit Cocktails bei den „Power Weibs“ vom Turnverein
- Auf der Festmeile ist ebenfalls der Obst- und Gartenbauverein mit einem Stand und Sitzmöglichkeiten vertreten. Es gibt köstliche Meerrettichsuppe- und Meerrettichfleischkäse. Außerdem gibt es dort alles rund um den Apfel (Vor-Ort getrotteter Apfelsaft, Apfelmost, Apfelkuchen und Apfelwaffeln) sowie eine Schnaps- und Likörtheke.
- Ein Höhepunkt verspricht dieses Jahr der „Blau-Licht-Tag“. Auf der Festmeile werden ca. 14 Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehren Appenweier und Renchen, des THW, ASB, DRK, DLRG, der Bergwacht, der Hundestaffel und dem Wünschewagen präsentiert. ALLE sind sie mit dabei und bereichern das Fest mit einer „Blau-Licht-Vorstellung“
- Die Feuerwehr und die Hundestaffel zeigen Schauübungen zu jeder vollen Stunde ab 13:00 Uhr u. a. eine Fettbrandlöschung, ein Löschtrainer etc.
- Die Kinder- und Jugendfeuerwehr informiert am Infostand.
- Bei den Feuerwehrkameraden aus Urloffen im Hof des ehem. Gasthaus Rose gibt es leckeren Flammenkuchen und Getränke.
- Musikalisch unterhält dort der Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr die Besucher.
- Es ist erfreulich, es gibt wieder reizvolle Verkaufsstände mit Meerrettichleckereien, Natur- und handwerklichen Produkten.

- Auch die Bücherei Salamander ist mit ihrem Bücherflohmarkt vertreten.
- In der Meerrettichdorfstraße wollen wir den Kindern wieder die Möglichkeit bieten, einen Stand auf dem Kinderflohmarkt zu betreiben.
- Für die Kleinsten konnten wir wieder das Ponyreiten sowie ein Kinderkarussell und Entenrennen organisieren.
- Der Förderverein der Schauenburg-Grundschule, der Frauenkreis und die Stangenbachhopsler bewirten mit Kaffee und Kuchen.
- Besonders freuen dürfen sich Kunstinteressierte über die Fotoaufnahmen des Arbeitskreises der Ortsgeschichte mit dem Titel: „alte Klassenfotos“
- Auf der Eventbühne wird wieder gerockt und die Besucher dürfen sich über fetzige Musik freuen. Den Auftakt macht am Sonntagabend der aus DSDS bekannte Sänger, Phillip Zink aus Willstätt.
- Am Montagmittag ist das Festzelt für die Firmen geöffnet
- Um 14:30 Uhr gibt es einen Auftritt der Schauenburg-Grundschul Kinder
- Und um 15:00 Uhr gibt es im Rathaus eine Wurst/Burger im Weck
- Am Montagabend dürfen wir uns wieder auf die „Stimme mit Stern“ freuen. Es singt die aus Urloffen stammende Corinna Staar und Tom Robin. Der Festplatz rund ums Rathaus ist bunt beleuchtet.

Seit über einem Jahrhundert hat der Anbau, die Verarbeitung und der Handel mit Meerrettich das Leben in Urloffen maßgeblich geprägt. Die Festgemeinschaft freut sich darauf, viele Besucher beim Meerrettichfest in Urloffen begrüßen zu dürfen. Genuss, Geselligkeit und Gastfreundschaft werden großgeschrieben. Alle sind schon heute sehr herzlich eingeladen.

Was im Programm abschließend noch fehlt, ist eine Nutzung des Foyers im Bürgerzentrum. Ortschaftsrätin Elke-Schneider-Oser schlägt einen Kürbiswettbewerb für Kinder vor. Anke Fröhlich kümmert sich um die Werbung im Mitteilungsblatt.

6. Offenlage der Niederschrift 7/2024 ö

Die Offenlage der Niederschrift wird von den Ortschaftsräten unterzeichnet.

7. Bekanntgaben

1. Ausbau Glasfaser

Derzeit wird in Urloffen und Zimmern in unterschiedlichen Straßen die Glasfaser Infrastruktur ausgebaut. Die Trasse in Zimmern wurde von der POP Station in Appenweier entlang der B 3 in die Ortschaft Zimmern verlegt. Von der POP Station in der Schauenburgstraße wurden ebenfalls die Kabel in verschiedene Straßenzüge verlegt. Teilweise gibt es eine Vollsperrung der Gehwege bzw. Teilsperren der Fahrbahn und es kann zeitweise zu Behinderungen kommen.

Nach der Kabelverlegung werden die abgefrästen Flächen zugeschüttet. Die Asphaltflächen mit der Feindecke werden von einem anderen Trupp zu einem anderen Termin wiederhergestellt. Pflasterflächen werden sofort wiederhergestellt.

In der Vergangenheit hat es deswegen schon größere Probleme und Reklamationen aus der Bevölkerung gegeben. Unter anderem wegen unfachmännischer Wiederherstellung der Asphaltde-

cke oder Kabelschäden an den Telekomunikationsleitungen. Es wird daher vom Bauamt verstärkt darauf geachtet, dass die Arbeiten abschließend ordnungsgemäß ausgeführt werden. Die neu asphaltierten Gehwege sind teilweise in einem besseren Zustand als vorher.

2. Baumfällarbeiten Erweiterung Kläranlage

Aufgrund der Erweiterung der Kläranlage benötigt die Gemeinde hinter der Kläranlage Erweiterungsfläche. Auf der Erweiterungsfläche müssen in nördliche Richtung circa 1.750 m² Waldfläche gerodet werden. An dieser Stelle wird ein Nachklärbecken mit Technikraum gebaut. Die Baumfällarbeiten beginnen voraussichtlich ab November.

Als Ausgleich wurde ein Waldumwandlungsantrag an das RP über das Forstamt gestellt. Als Ersatz-Aufforstungsfläche wird eine landwirtschaftliche Fläche im Gewann „Filmi“ umgewidmet und mit Bäumen neubepflanzt.

3. Deutsche Bahn Bahnstromleitungen

Zwischen Karlsruhe und Appenweier gibt es Ersatzneubauten der DB Bahnstromleitungen. Das Generalunternehmen für Freileitungsbau, die Fa. Leonhard Weiss hat angekündigt, dass mit den Arbeiten an den Bahnstromleitungen, der DB Energie begonnen wird (den mittleren Hochspannungsleitungen). Die Erneuerung der Bahnstromleitung erfolgt vom Gewann „Weiteplatz“ Rench-Flut-Kanal bis zum Gewann „Langmatt“. Geplant sind in diesem Jahr rund neun Masten zu erneuern, es folgen weitere.

Als erstes wird mit der Bahnstromleitung in der Mattenstraße begonnen. Die Baustelleneinrichtung im Gewann „Bährenbühl“ in der westlichen Mattenstraße ist bereits erfolgt. Als ökologische Begleitmaßnahme der Erneuerung wurden Amphibien Zäune aufgebaut.

4. Mattenstraße

Die Mattenstraße zwischen Winkelstraße und Gewerbestraße ist bis Frühjahr 2026 voll gesperrt. Alle Anwohner wurden seitens der Verwaltung angeschrieben und informiert. In der Mattenstraße wird die Kanalisation sowie die Wasserleitung auf der ganzen Länge erneuert. Die Gemeinde Appenweier verlegt die Wasser- und Abwasserhausanschlüsse bis an die Grundstücksgrenze. Anlieger können weiterhin unter Beachtung des Baustellenverkehrs zu Ihren Anwesen gelangen. Die Zufahrt zu den Grundstücken ist mit dem PKW zwischen 7:00 Uhr und 17:00 Uhr nicht möglich. Für die im Zuge der Baumaßnahme entstehende Behinderung entschuldigen wir uns und bitten um Verständnis.

5. Straßensperrung Bahnübergang Zimmern

Aufgrund von Bauarbeiten soll der Bahnübergang an der Bundesstraße 3 in Zimmern an der Landstraße von Sonntag, 06.10.2024, 20:00 Uhr bis Montag, 07.10.2024, 16:00 Uhr voll gesperrt werden. Der Verkehr der B 3 wird in diesem Zeitraum über die L 95, die Güterstraße und die Ludwig-Winter-Straße umgeleitet. Im Vorfeld werden auf der Umleitungsstrecke Halteverbotsschilder aufgestellt. Wir bitten freundlich um Beachtung.

6. Renaturierung Gewässerrandstreifen

Das Regierungspräsidium, Gewässerdirektion, teilt mit, dass die Arbeiten im Außenbereich „Vor den Hägen“ am Stangenbach begonnen haben. Um die Gewässerökologie zu verbessern wird der Gewässerrandstreifen umgestaltet und renaturiert. Der Ortschaftsrat hat in einer öffentlichen Sitzung bereits darüber beraten.

7. Waldhütte

Mit der Neuverpachtung der Jagdpacht stand auch die weitere Nutzung der erbauten Jagdhütte des damaligen Jagdpächters im „Hägewald“ an. Die Gemeinde Appenweier war mit Beendigung der Jagdpacht Rechtsnachfolger der Waldhütte im Gemeinewald „Hägewald“. Sie wurde vom damaligen Jagdpächter nun kostenfrei an die Gemeinde übertragen. Es wurden verwaltungsseitig Stellungnahmen der beteiligten Fachbehörden eingeholt.

Die Genehmigungsfähigkeit als „Forstwirtschaftliche Waldhütte“ wurde durch das Landratsamt geprüft und in Folge genehmigt. Die Waldhütte trägt nun den Namen „Hägewaldhütte“. Der Forstbetrieb kann, beispielsweise wie dies auch in Nesselried an der Hütte üblich ist, „Waldpädagogik für Kinder“ im Rahmen des Ferienprogramms für Schulklassen oder Kindergartenkinder durchführen.

8. Radfahrausbildung

Die Jugendverkehrsschule des Polizeipräsidiums Offenburg, Referendariat Verkehrsunfallprävention, hat für die Radfahrausbildung im Schuljahr 2024/2025 einige Termine für den Verkehrsübungsplatz bei uns in Urloffen vorgemerkt. Es finden in der Zeit vom Oktober bis November Verkehrsübungen der Schulklassen am Mehrgenerationenplatz in der Gewerbestraße statt.

9. Max-Jordan-See

Der Urloffener Max-Jordan-See war auch diesen Sommer gerne von der Bevölkerung besucht. Aus diesem Grund setzte die Verwaltung im Frühjahr die allgemeine Verkehrssicherungspflicht für das Gelände mit Einzelnen präventiven Maßnahmen wie zum Beispiel die Beschilderung rund um den See um. Ein Schwerpunkt wird hier auf das Thema „Sicherheit“ gelegt. Die Anforderungen an die Verkehrssicherungspflicht liegt darin begründet, die Benutzer vor vermeidbaren Gefahren zu schützen, die über das übliche allgemeine Lebensrisiko in diesem Areal hinausgehen. Dies heißt unter anderem, dass das Betreten der Angelstege auf eigene Gefahr geschieht und jegliche Haftungsansprüche ausgeschlossen sind.

In diesem Zusammenhang wurde ein Maßnahme-Konzept beschlossen, das mit Unterstützung eines „Security Team“ erfolgt.

Kontrolliert wurde an einzelnen warmen Sommerwochenenden, da diesen Sommer doch einige Wochenenden verregnet waren.

Schwerpunkte waren die Kontrolle der bereits erwähnten Angelstege. Hier wurden auch dieses Jahr trotz Beschilderung immer wieder Jugendliche angetroffen, die nach einer Belehrung den Steg Räumen mussten.

Verwarnungen wurden ausgesprochen für das Parken im Bereich der Rettungswege. Verwarnungen gab es überwiegend im östlichen Bereich für das Parken entlang der Straße die für ein Durchkommen von Einsatzfahrzeugen wie Feuerwehr oder Rettungswegen viel zu eng zugeparkt waren.

Weitere Kontrollen gab es zu offenen Feuerstellen und unerlaubtem Grillen am Grillplatz der Gemeinde. Auch die Angelscheine der dort anwesenden Angler wurden teilweise mitkontrolliert.

Insgesamt wurden 24 Verwarnungen ausgesprochen, die meisten fallen auf Parkverstöße im östlichen Bereich des Sees zumal dort ein Durchfahrtsverbot besteht.

So lässt sich diesen Sommer durchweg ein positives Fazit ziehen, die meisten auf ihr Fehlverhalten Angesprochenen reagiert durchweg einsichtig.

10. Bauvorhaben Waldstr. - Offenlage

Im Nachgang ist ein Bauantrag zur energetischen Sanierung und Wohnhauserweiterung nebst Garagenbau für das Anwesen in der Waldstraße 43 eingegangen. Der Ortschaftsrat hat im Rahmen der Offenlage sein Einvernehmen hierzu erteilt.

11. Meerrettichdämonen – Badischer Abend

Am Wochenende des 21. Septembers findet ein „Badischer Abend“ im Rathaushof statt. Vom Veranstalter wird ein großes Festzelt im Rathaushof aufgebaut, das bis zum Meerrettichfest stehen bleibt. Damit weiterhin geparkt werden kann, werden die Seitenteile herausgenommen.

8. Wünsche/Anregungen von Seiten des Ortschaftsrates

ORätin Schneider-Oser bemängelt weiterhin das Parken in der Winkelstraße und ein abgemeldetes, abgestelltes Fahrzeug.

ORat Bürkel erkundigt sich nach einer Möglichkeit, ob es für LKWs einen ausgewiesenen Parkplatz gibt, um die Lage in der Ludwig-Winter-Str./Hauptstraße zu entschärfen.

-ORat Kindsvater spricht die defekte Schranke am Athletenplatz an. Er könnte sich vorstellen, dass der Radius zum Einfahren für größere Fahrzeuge nicht passend ist und überlegt das Versetzen der Pfosten.

Ein Teil der Beleuchtung der Kirchenfassade ist defekt, so ORat Leible.

Ein weiterer Ortschaftsrat teilt mit, dass junge Familien sich am Spielplatz einen Wasserbrunnen wünschen.

Im Runzweg wird von den Räten das Dauerparken von Wohnwägen bemängelt.